

St. Silvester, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute ist St. Silvester (früherer Ortsname: Zur Schür)
eine Gemeinde im Sensebezirk, Kanton Freiburg,
Schweizerische Eidgenossenschaft.

***Aus drei Gemeindeteilen von St. Silvester:
Vier Frauen.
Zwei Frauen wurden hingerichtet.***

Muelers, Gemeindeteil von St. Silvester

- 1649 Anni Dumont / aus Muelers bei St. Silvester. Strangulation,
Verdacht der Hexerei. Leichnam
Die Beschuldigte wurde mehrfach befragt und gefoltert. verbrannt
Im Verfahren besagte sie Elsi Overney-Bifrare aus Tschabel
bei St. Silvester, Eva Aeby-Ritter aus Muschels bei St. Silvester
und Tichtli Binno.
Alle besagten Frauen wurden mit Anni Dumont konfrontiert,
befragt und gefoltert.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte Anni Dumont
zum Tod auf dem Scheiterhaufen.
Das Gericht milderte das Urteil auf Strangulation,
der Leichnam war zu verbrennen.
Das Verfahren fand in der Zeit vom 12. November bis zum
04. Dezember 1649 statt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 894)
- 1661 Margreth Schueller-Spielmann / wohnhaft in Muelers. Strangulation,
Die Frau stammte aus der Region La Roche und war Leichnam
zum Zeitpunkt der Anklage in Muelers bei St. Silvester verbrannt
wohnhaft.
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte erlebte im Verfahren mehrfach Befragungen
und die Folter.
Sie besagte Margreth Brassa-Schmidt, wohnhaft in Giffers.
Margreth Brassa-Schmidt erhielt ein Verbannungsurteil.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte
Margreth Schueller-Spielmann zum Tod auf dem Scheiterhaufen.
Das Gericht milderte das Urteil auf Strangulation,
der Leichnam war zu verbrennen.
Das Verfahren fand in der Zeit vom 28. März bis zum 21. Juni
1661 statt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1057)

Muschels, Gemeindeteil von St. Silvester

- 1649 Eva Aeby-Ritter / aus Muschels bei St. Silvester. Freispruch,
Verdacht der Hexerei aufgrund Besagung durch Zahlen der
Anni Dumont aus Muelers bei St. Silvester, Prozesskosten

